



**Wir begeistern
mit Energie.**

QUARTALSMITTEILUNG Q1

Geschäftsjahr 2018



Mio Euro	1.10.2017 bis 31.12.2017	1.10.2016 bis 31.12.2016	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	1.125	1.084	+4
Adjusted EBITDA ¹	177	158	+12
Adjusted EBIT ¹	133	115	+16
Bereinigter Periodenüberschuss ¹	85	72	+18
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹	69	61	+13
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ (Euro)	1,05	0,93	+13
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37	156	-76
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie (Euro)	0,56	2,37	-76
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.12.2017 bzw. 30.9.2017) ²	4.298	4.248	+1
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.12.2017 bzw. 30.9.2017) ²	1.566	1.490	+5
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.12.2017 bzw. 30.9.2017) ²	36,4%	35,1%	+4
Nettofinanzschulden (zum 31.12.2017 bzw. 30.9.2017)	1.099	1.077	+2
Investitionen gesamt	104	58	+79
davon Wachstumsinvestitionen	53	14	> +100
davon Bestandsinvestitionen	51	44	+16
Mitarbeiterzahl (Köpfe zum 31.12.2017 bzw. 31.12.2016)	6.086	6.148	-1

1 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten

3	Highlights 1. Quartal 2018	6	Unsere ersten drei Monate	16	Gewinn- und Verlustrechnung
4	Vorwort	8	Rahmenbedingungen	17	Bilanz
		10	Geschäftsentwicklung	18	Kapitalflussrechnung
		15	Prognose für das Geschäftsjahr 2018		
		15	Chancen- und Risiko- situation		
		15	Ereignisse nach der Berichtsperiode		



Ausbau des Standorts Friesenheimer Insel

An unserem Mannheimer Standort Friesenheimer Insel erzeugen wir Energie aus Abfall und Altholz. Wir werden diesen Standort ausbauen und dafür in den nächsten Jahren rund 100 Mio Euro investieren: Zum einen schließen wir unser Heizkraftwerk an das bestehende Fernwärmenetz in Mannheim an. Damit nutzen wir künftig Wärme aus der thermischen Abfallverwertung nicht nur für die Dampfversorgung der benachbarten Industrie, sondern auch für unsere Fernwärmeversorgung in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Zum anderen erweitern wir das Heizkraftwerk mit einem zusätzlichen Baustein nachhaltiger Kreislaufwirtschaft: Dabei erzeugen wir aus kommunalem Klärschlamm umweltfreundlich Energie und ermöglichen gleichzeitig die Rückgewinnung von Phosphor, der als wertvoller Rohstoff zur Herstellung von Dünger genutzt wird.

Neues Heizkraftwerk in Schottland

Im November 2017 haben wir im schottischen Dundee eine neue kommunale Partnerschaft im Bereich der umweltfreundlichen Abfallwirtschaft geschlossen und eine bestehende thermische Abfallverwertungsanlage übernommen. In direkter Nachbarschaft werden wir ein hocheffizientes neues Heizkraftwerk in Kraft-Wärme-Kopplung als Ersatz der älteren Anlage errichten. Das neue Heizkraftwerk wird Strom und Wärme mit einer Leistung von jeweils rund 10 MW erzeugen. Die Wärme werden wir als Prozessdampf an ein benachbartes Industrieunternehmen liefern. Wir starten den Bau der Anlage 2018; 2020 soll sie in Betrieb gehen. Insgesamt investieren wir rund 135 Mio Euro.





Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

auch mehr als vier Monate nach der Bundestagswahl am 24. September 2017 haben wir unverändert nur eine geschäftsführende Bundesregierung. Auch wenn wir grundgesetzlich auf eine solche Situation vorbereitet sind, so ist sie eine besondere Herausforderung in Politikfeldern, die Impulse benötigen – wie die Energie- und Klimapolitik. Gefragt sind verantwortliche Entscheidungen, die den Umbau des Energiesystems nachhaltig vorantreiben, ohne dabei deren Ziele Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz aus den Augen zu verlieren.

Wir investieren in die Zukunft

Mit unserer Unternehmensstrategie haben wir unsere MVV konsequent auf das Energiesystem der Zukunft ausgerichtet. Seit Jahren investieren wir in den weiteren Aufbau der erneuerbaren Energien, in die Energieeffizienz sowie in innovative, zukunftsorientierte Produkte und Dienstleistungen – in den kommenden Jahren weitere 3 Mrd Euro. So entwickeln wir beispielsweise unseren Mannheimer Standort Friesenheimer Insel zu einem Baustein der Energiewende und einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für die Stadt und die Metropolregion Rhein-Neckar. Unser Heizkraftwerk schließen wir an das bestehende Fernwärmenetz in Mannheim an und nutzen damit die Energie optimal aus. Gleichzeitig erweitern wir die Anlage um ein Phosphor-Recycling aus Klärschlamm. Allein hier in Mannheim investieren wir dafür rund 100 Mio Euro.

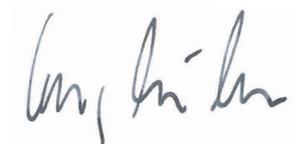
Nach unseren erfolgreich arbeitenden Kraftwerken in Plymouth und Ridham setzen wir unser Engagement in Großbritannien fort: Im schottischen Dundee haben wir eine neue kommunale Partnerschaft im Bereich der umweltfreundlichen Abfallwirtschaft geschlossen. Im ersten Schritt haben wir eine thermische Abfallverwertungsanlage übernommen und betreiben diese zunächst weiter. Gleichzeitig bauen wir in direkter Nachbarschaft ein hocheffizientes Heizkraftwerk in Kraft-Wärme-Kopplung. Es soll 2020 in Betrieb gehen und die ältere Anlage ersetzen. Die Gesamtinvestitionen betragen rund 135 Mio Euro.

Wir wachsen robust

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Herausforderungen durch die energiepolitischen und -wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nutzen wir so die Chancen des damit verbundenen fundamentalen Wandels für unser eigenes Unternehmenswachstum. Auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 konnten wir unseren Wachstumskurs fortsetzen. Und wir arbeiten an weiteren Initiativen.

Für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir unsere Ergebnisprognose: Aus operativer Sicht gehen wir davon aus, dass das Adjusted EBIT leicht über dem Vorjahr (224 Mio Euro) liegen wird, wobei die Ergebnisentwicklung unter anderem von den Witterungs- und Windverhältnissen, der Entwicklung des Clean Dark Spread sowie den allgemeinen und regulatorischen Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln abhängig bleibt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Dr. Georg Müller
Vorsitzender des Vorstands
MVV Energie AG



1. Quartal 2018

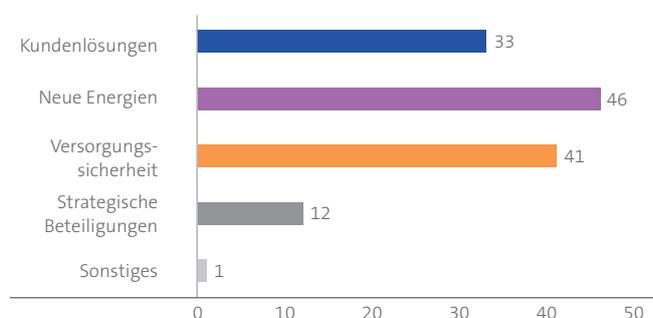
Adjusted EBIT

133

Mio Euro

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN

Mio Euro

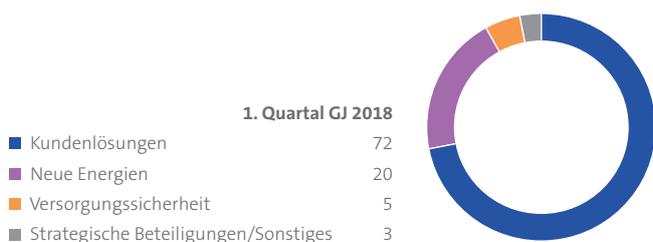


Umsatz

1,1 Mrd Euro

UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN

Anteile %



Investitionen

104

Mio Euro

RAHMENBEDINGUNGEN

Energiepolitisches Umfeld

Energiewende weiter im Fokus

Auch im laufenden Geschäftsjahr werden die Bedingungen für die Transformation des Energieversorgungssystems zentraler Bestandteil der politischen Debatte sein. Im 1. Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 sind, bis auf den nachfolgenden Sachverhalt, keine energiepolitischen Entscheidungen getroffen worden, die unsere Geschäftstätigkeit wesentlich beeinflussen.

Produktivitätsfaktor festgelegt

Während der generelle sektorale Produktivitätsfaktor für Strom- und Gasnetzbetreiber für die zweite Regulierungsperiode noch durch die Anreizregulierungsverordnung bestimmt wurde und bei 1,5 % lag, hat die Bundesnetzagentur im Dezember 2017 den Produktivitätsfaktor für die dritte Regulierungsperiode im Gas ab dem Kalenderjahr 2018 vorläufig auf 0,49 % festgelegt. Dieser Wert ist damit von den der Anreizregulierung unterliegenden Gasnetzbetreibern bei der Ermittlung der Erlösobergrenze zu beachten und für unser Berichtssegment Versorgungssicherheit relevant. Für Strom erfolgt durch den zeitlichen Versatz der Regulierungsperioden eine gesonderte Festlegung zu einem späteren Zeitpunkt.

Marktumfeld

Großhandelspreise gestiegen

Insgesamt zeigten sich die Energiepreise im 1. Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres fester.

Großhandelspreise (Durchschnitt) 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	61,46	51,06	+10,40
Erdgas ² (Euro/MWh)	17,62	17,20	+0,42
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	79,79	61,65	+18,14
CO ₂ -Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	7,58	5,57	+2,01
Strom ⁵ (Euro/MWh)	35,11	28,42	+6,69

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

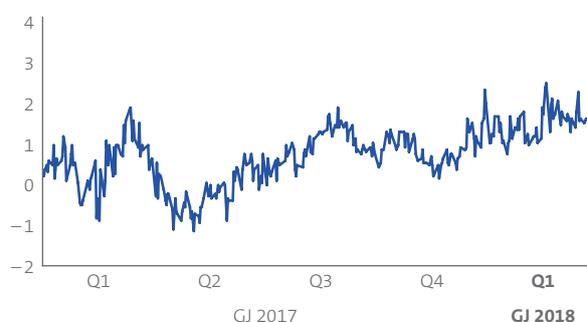
4 Front Dezember Kontrakt

5 Frontjahr

Clean Dark Spread auf niedrigem Niveau

Der Clean Dark Spread (CDS) des Frontjahres (Cal 2019), also die Differenz zwischen Stromerlösen an den Großhandelsmärkten und den Kosten für die Stromerzeugung, gewann im Berichtszeitraum gegenüber den letzten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2017. In der Berichtsperiode lag er über dem Niveau des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2017. Er befindet sich jedoch nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Der CDS wirkt sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Versorgungssicherheit aus, dem die Stromvermarktung unserer Kraftwerkskapazitäten zugeordnet ist.

ENTWICKLUNG DES CLEAN DARK SPREAD 2019



■ Clean Dark Spread 2019 (Euro/MWh)

Witterungseinflüsse

Milde Witterung und höheres Windaufkommen

Höhere Außentemperaturen führen zu einem sinkenden Heizenergiebedarf bei unseren Kunden – und damit zu niedrigeren Gradtagszahlen, die den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz als Indikator abbilden. Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 war es insgesamt wärmer als im Vorjahreszeitraum; die Gradtagszahlen bei MVV lagen um 10 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im Vergleich zum langjährigen Mittel von 100 % war die nutzbare Windenergie im 1. Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 in Deutschland höher, insbesondere in den für uns relevanten Regionen. Mit etwa 118 % lag der nutzbare Windertrag zudem über dem Vorjahreswert von zirka 87 %. Für diesen Vergleich nutzen wir den „EMD-ConWx Mesoscale Wind Index“ mit einer Referenzperiode (20-Jahres-Durchschnitt). Die Zeitreihe für die Berichtsperiode umfasst die Monate Oktober und November 2017. Da die Daten für Dezember zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vorlagen, haben wir die Dezember-Abweichung gegenüber der Referenzperiode mit 0 % angenommen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Neue Berichtsstruktur

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2018 haben wir unsere Berichtsstruktur angepasst. Diese Anpassung trägt unserer konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden bei vertrieblichen Aktivitäten auch in der Berichterstattung angemessene Rechnung. Zudem bildet die neue Struktur die wachsende Bedeutung unserer Geschäftstätigkeit in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie unseren konsequenten und nachhaltigen Fokus auf die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit ab.

Wir steuern MVV weiterhin in fünf Berichtssegmenten und berichten hierüber auch extern. Den Berichtssegmenten sind unterschiedliche Geschäftsfelder zugeordnet:

Das bisherige Segment Handel und Portfoliomanagement wurde neu strukturiert. Das Commoditygeschäft und die Vertriebspositionen von MVV werden nun unter **Kundenlösungen** abgebildet. Dieses Berichtssegment teilt sich auf in die Geschäftsfelder Commodities, Privat- und Gewerbekunden sowie Geschäftskunden. Es umfasst damit das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser, unser Lösungsgeschäft

für Geschäftskunden sowie das Dienstleistungs- und Handelsgeschäft unserer Tochter MVV Trading GmbH. Die konventionelle Energieerzeugung aus dem bisherigen Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement wird im Berichtssegment Versorgungssicherheit ausgewiesen.

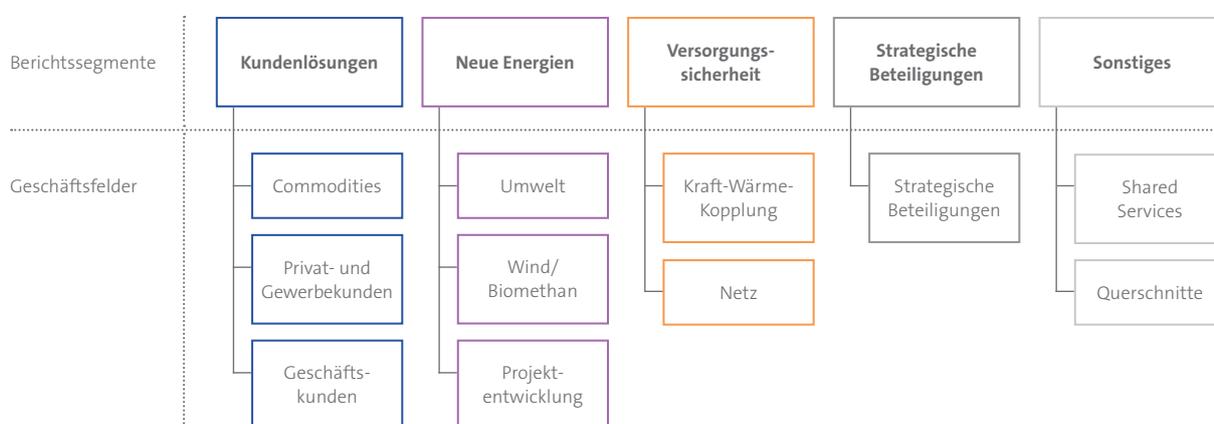
Das bisherige Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur wurde aufgeteilt:

Dem Berichtssegment **Neue Energien** sind die Abfallverwertungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Windkraft- und Biomethananlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Berichtssegment unsere Projektentwicklungs- und Betriebsführungsaktivitäten.

Das Berichtssegment **Versorgungssicherheit** bildet neben der konventionellen Energieerzeugung auch das Netzgeschäft ab. Es umfasst die Kraft-Wärme-Kopplung, die Netzanlagen sowie weitere Anlagen, um unsere Kunden sicher mit Strom, Wärme, Gas und Wasser zu beliefern.

Die Berichtssegmente **Strategische Beteiligungen** und **Sonstiges** bleiben nahezu unverändert.

ÄNDERUNG IN DEN BERICHTSSEGMENTEN AB DEM GESCHÄFTSJAHR 2018



Darstellung der Ertragslage

Der Berichtszeitraum umfasst das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 – vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. Dezember 2017. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV Energie Konzern („MVV“), das heißt auf alle vollkonsolidierten Unternehmen.

Wesentliche operative Entwicklungen

MVV 1. Quartal 1.10. bis 31.12.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Absatzentwicklung				
Strom (Mio kWh)	7.680	6.371	+1.309	+21
Wärme (Mio kWh)	2.221	2.369	-148	-6
Gas (Mio kWh)	6.780	8.112	-1.332	-16
Wasser (Mio m ³)	9,7	9,6	+0,1	+1
Umsatz ohne Energiesteuern	1.125	1.084	+41	+4
davon Stromerlöse	576	505	+71	+14
davon Wärmeerlöse	114	116	-2	-2
davon Gaserlöse	167	205	-38	-19
davon Wassererlöse	21	21	0	0
Adjusted EBIT	133	115	+18	+16

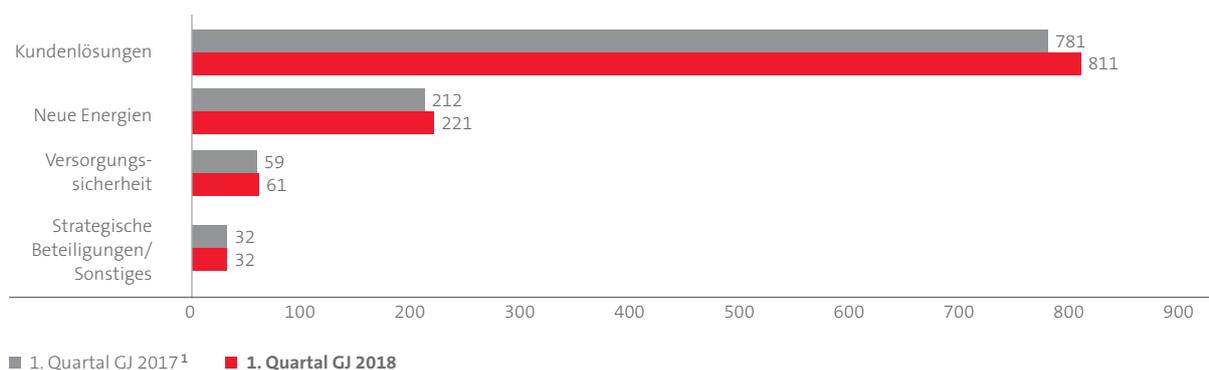
Der Anstieg der Strommengen ist vor allem auf höhere Handelsaktivitäten zurückzuführen. Die Abnahme des Wärmeabsatzes ist im Wesentlichen witterungsbedingt. Hauptursache für den Rückgang des Gasabsatzes sind geringere Gashandelsmengen.

Die Umsatzerlöse nahmen im Vorjahresvergleich zu: Der Anstieg resultiert hauptsächlich daraus, dass sich die Direktvermarktungsmengen im 1. Quartal des Vorjahres im Vergleich zu den weiteren Quartalen des Geschäftsjahres 2017 auf einem niedrigeren Niveau befanden. Darüber hinaus verzeichneten wir in unserem Projektentwicklungsgeschäft einen leichten Umsatzanstieg. Gegenläufig entwickelte sich der Bereich Gas: Hier lagen die Erlöse unter denen des Vorjahres.

Das Adjusted EBIT profitierte im 1. Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 von der höheren Stromeinspeisung unserer Windkraftanlagen. Auch das operative Ergebnis unserer Projektentwicklungsaktivitäten, die durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet sind, lag über dem des Vorjahres. Hinzu kamen positive Einmal-effekte. Die milde Witterung wirkte sich hingegen ergebnismindernd aus.

UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN

Mio Euro



¹ Pro forma, ungeprüft

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	139	163	-24
Bewertungseffekt aus Finanzderivaten	-7	-49	+42
Strukturanpassung Altersteilzeit	0	0	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+1	+1	0
Adjusted EBIT	133	115	+18

In den Bewertungseffekten nach IAS 39 spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Materialaufwand** stieg um 64 Mio Euro auf 846 Mio Euro. Vor allem in der Direktvermarktung kam es aufgrund höherer Mengen zu einem Anstieg der Aufwände.

Der **bereinigte Personalaufwand** reduzierte sich um 2 Mio Euro auf 104 Mio Euro bei einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 62 Personen.

Die Veränderungen der **sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen.

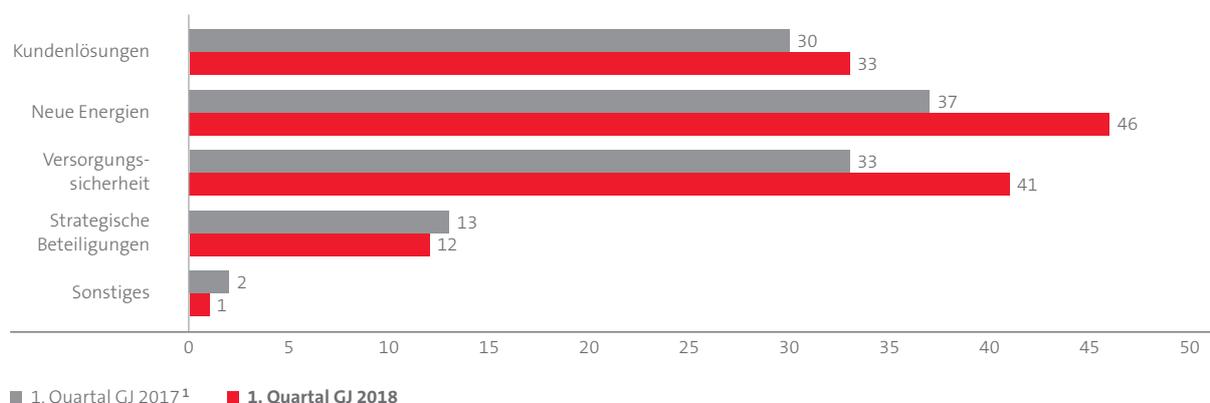
Mit 44 Mio Euro haben sich die **Abschreibungen** gegenüber dem Vorjahr (44 Mio Euro) nicht verändert.

Das **bereinigte Finanzergebnis** lag mit -12 Mio Euro ebenfalls auf Vorjahresniveau.

 [Siehe Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 16](#)

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN

Mio Euro



1 Pro forma, ungeprüft

Darstellung der Vermögenslage

Der Rückgang der langfristigen und kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 84 Mio Euro auf 449 Mio Euro resultiert überwiegend aus Bewertungseffekten und Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften. Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 87 Mio Euro auf 438 Mio Euro entspricht dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf; hinzu kamen Preis- und Mengeneffekte. Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 50 Mio Euro auf 3.276 Mio Euro ab; die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken um 9 Mio Euro auf 1.378 Mio Euro.

Vor allem der Erwerb der thermischen Abfallverwertungsanlage im schottischen Dundee und die Tilgung von Darlehen führten zu einem Rückgang der **flüssigen Mittel** um 46 Mio Euro auf 324 Mio Euro.

Das **Eigenkapital** von MVV einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erhöhte sich um 83 Mio Euro auf 1.604 Mio Euro.

Der Rückgang der langfristigen und kurzfristigen **anderen Verbindlichkeiten** um 155 Mio Euro auf 704 Mio Euro ist hauptsächlich auf das gesunkene Marktpreisniveau und die dadurch niedrigeren negativen Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Zudem verringerten sich die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte.

Die **langfristigen Schulden** gingen um 139 Mio Euro auf 1.837 Mio Euro zurück. Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 3 Mio Euro auf 1.213 Mio Euro.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017 um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 356 Mio Euro (30. September 2017: 465 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 318 Mio Euro (30. September 2017: 434 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 38 Mio Euro (30. September 2017: 31 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein bereinigtes Eigenkapital von 1.566 Mio Euro (30. September 2017: 1.490 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4.298 Mio Euro (30. September 2017: 4.248 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 bei 36,4% im Vergleich zu 35,1% zum 30. September 2017.

 [Siehe Bilanz auf Seite 17](#)

Darstellung der Finanzlage

Der Rückgang der langfristigen Finanzschulden um 65 Mio Euro auf 1.235 Mio Euro ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Finanzschulden nahmen vor allem aufgrund höherer Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern um 41 Mio Euro auf 189 Mio Euro zu. Die Nettofinanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) stiegen um 22 Mio Euro auf 1.099 Mio Euro.

Das deutlich geringere unbereinigte Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT) führte nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sowie des nicht operativen Ergebnisses zu einem **Cashflow vor Working Capital und Steuern** von 156 Mio Euro.

Der Rückgang des **Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit** um 119 Mio Euro resultiert aus dem geringeren Kapitalzufluss durch die Veränderungen in den sonstigen Aktiv- und Passivposten im Vorjahresvergleich. Dabei stammten die größten Effekte aus der Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte und der Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko.

Die Entwicklung des **Cashflows aus der Investitionstätigkeit** wurde geprägt durch den Kapitalzufluss, der aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten erzielt wurde. Gegenläufig wirkte die Auszahlung für den Erwerb von Gesellschaften im Zusammenhang mit der Übernahme einer bestehenden thermischen Abfallverwertungsanlage und dem Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee. Insgesamt erhöhte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19 Mio Euro.

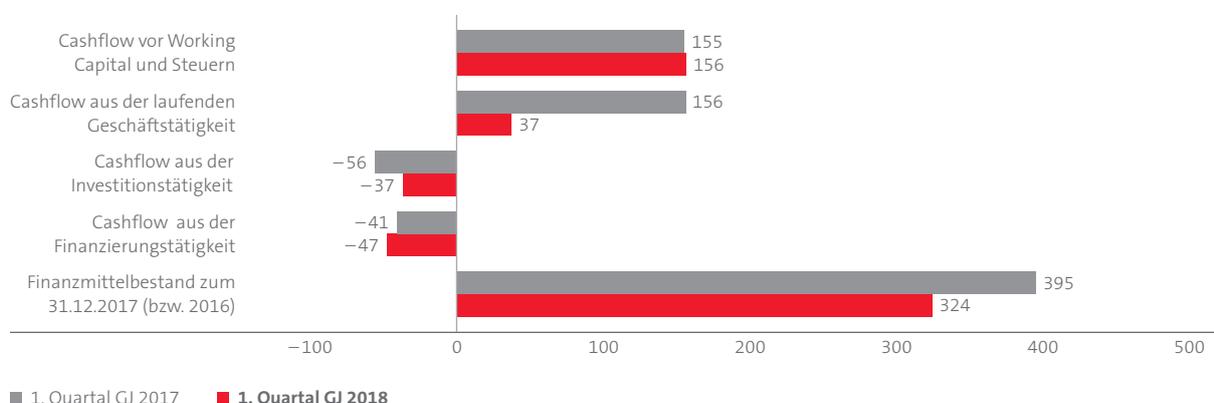
Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ging im Vergleich zum 1. Quartal des Geschäftsjahres 2017 um 6 Mio Euro zurück, was im Wesentlichen auf den erhöhten Kapitalabfluss durch die Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter zurückzuführen ist.

Zum 31. Dezember 2017 wies MVV einen Finanzmittelbestand von 324 Mio Euro (31. Dezember 2016: 395 Mio Euro) aus.

 [Siehe Kapitalflussrechnung auf Seite 18](#)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio Euro



PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Nach Ablauf des 1. Quartals 2018 bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2018, die wir in unserem Geschäftsbericht 2017 ab Seite 95 veröffentlicht haben:

Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) von MVV im Geschäftsjahr 2018 bei normalem Witterungsverlauf gegenüber dem Vorjahr (4,0 Mrd Euro) leicht ansteigen werden.

Aus operativer Sicht gehen wir davon aus, dass das Adjusted EBIT von MVV leicht über dem Vorjahr (224 Mio Euro) liegen wird. Die Ergebnisentwicklung ist vor allem von den Witterungs- und Windverhältnissen, den Strom- und Brennstoffpreisen, dem Clean Dark Spread sowie der internen Kostenentwicklung abhängig. Zudem unterliegt das Adjusted EBIT aufgrund unserer Projektentwicklungsaktivitäten einer gestiegenen Volatilität.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir in unserem Geschäftsbericht 2017 ab Seite 98 dar. Darin erläutern wir auch die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken. Zum Ende des 1. Quartals unseres Geschäftsjahres 2018 stellte sich die Gesamtrisikosituation von MVV ähnlich dar wie zum 30. September 2017.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf von MVV haben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung		
Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.12.2017	1.10.2016 bis 31.12.2016
Umsatzerlöse	1.167.456	1.129.735
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	42.039	45.775
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.125.417	1.083.960
Bestandsveränderungen	-18.687	-20.377
Aktiviert Eigenleistungen	3.675	4.141
Sonstige betriebliche Erträge	354.379	438.303
Materialaufwand	846.027	782.166
Personalaufwand	104.337	106.284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	335.007	417.222
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	3.940	5.530
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-30	702
EBITDA	183.323	206.587
Abschreibungen	43.998	43.582
EBIT	139.325	163.005
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	6.931	49.478
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	132.394	113.527
Finanzerträge	2.699	4.855
Finanzaufwendungen	14.526	17.272
EBT	127.498	150.588
Ertragsteuern	38.025	45.523
Periodenüberschuss	89.473	105.065
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	13.782	11.213
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	75.691	93.852
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	1,15	1,42

BILANZ

Bilanz

Tsd Euro	31.12.2017	30.9.2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	338.722	345.064
Sachanlagen	2.553.732	2.519.369
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.366	2.404
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	186.301	180.015
Übrige Finanzanlagen	56.309	56.541
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	102.399	189.270
Aktive latente Steuern	36.278	33.435
	3.276.107	3.326.098
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	255.053	282.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	437.748	351.104
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	346.287	343.443
Steuerforderungen	14.579	18.908
Wertpapiere	7	7
Flüssige Mittel	324.037	370.301
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	20.498
	1.377.711	1.386.790
	4.653.818	4.712.888
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	168.721	168.721
Kapitalrücklage	455.241	455.241
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	780.719	705.028
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	–52.327	–56.772
Kapital von MVV	1.352.354	1.272.218
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	251.926	248.884
	1.604.280	1.521.102
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	194.974	198.689
Steuerrückstellungen	4.987	4.987
Finanzschulden	1.234.504	1.299.227
Andere Verbindlichkeiten	238.363	310.268
Passive latente Steuern	163.860	162.983
	1.836.688	1.976.154
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	97.288	134.794
Steuerrückstellungen	58.210	31.803
Finanzschulden	188.990	148.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401.620	351.179
Andere Verbindlichkeiten	465.540	548.369
Steuerverbindlichkeiten	1.202	1.074
	1.212.850	1.215.632
	4.653.818	4.712.888

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Cashflow – aggregierte Darstellung

Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.12.2017	1.10.2016 bis 31.12.2016
Finanzmittelbestand zum 1.10.2017 (bzw. 2016)	370.301	333.041
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36.725	156.216
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.125	-56.390
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-46.618	-41.410
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	754	3.021
Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 (bzw. 2016)	324.037	394.478

FINANZKALENDER

9.3.2018

Hauptversammlung

15.5.2018

Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2018

15.8.2018

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2018

11.12.2018

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2018

11.12.2018

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2018

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Diese Quartalsmitteilung ist am 15. Februar 2018 im Internet veröffentlicht worden.

IMPRESSUM/KONTAKT

HERAUSGEBER

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim
T +49 621 290 0
F +49 621 290 23 24

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

VERANTWORTLICH

MVV Energie AG
Investor Relations
T +49 621 290 37 08
F +49 621 290 30 75
www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS

Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
T +49 621 290 31 88
philipp.riemen@mvv.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg